

# PRODUKTIONS MANAGEMENT

## HERAUSFORDERUNG

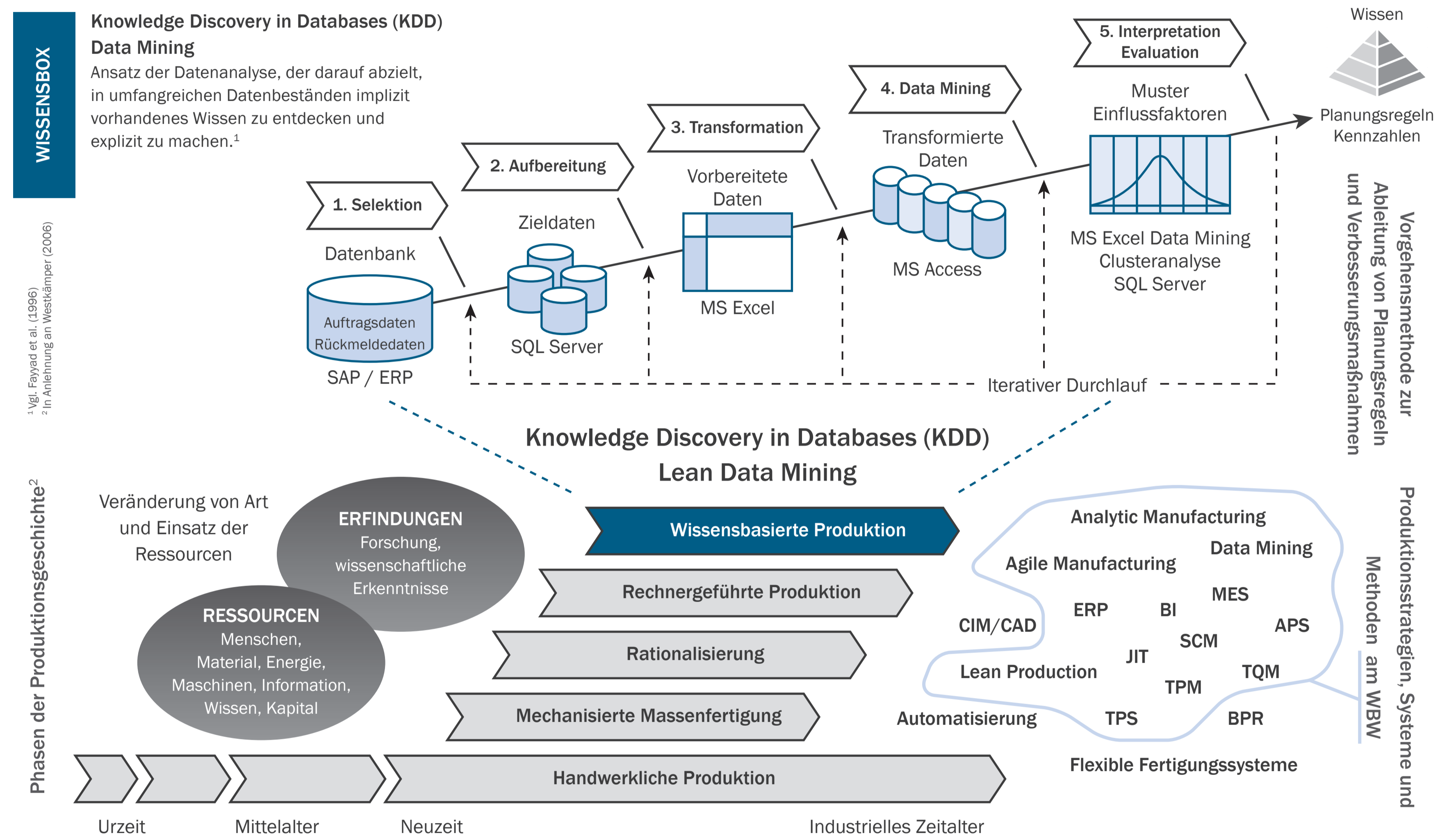
Das Hauptoptimierungsproblem der Produktionsplanung sind die konkurrierenden logistischen Zielgrößen: minimale Durchlaufzeit, minimale Bestände und maximale Auslastung der Anlagen unter Berücksichtigung der technologischen Restriktionen und Abhängigkeiten. Die hohe Variantenvielfalt und Dynamik der Märkte erhöhen die Komplexität in der Produktionsplanung und erfordern ein flexibles Produktionssystem. Durch die heute zur Verfügung stehenden Datenmengen wird die optimale Nutzung von Information und Wissen als Ressourcen der Produktion immer wichtiger.

## ZIEL

- Entwicklung und praktische Anwendung von Konzepten zur Erhöhung der Flexibilität und Steigerung der Effizienz von Produktionssystemen
- Analyse von Produktionssystemen zur Verbesserung logistischer Zielgrößen:
  - Steigerung der Termintreue
  - Reduktion von Durchlaufzeiten
  - Reduktion von Beständen
- Identifikation von Verbesserungspotentialen und Handlungsmöglichkeiten

## VORGEHENSMETHODE / LÖSUNGSTRUMENTE

- Produktionscontrolling zur Verbesserung von logistischen Zielgrößen
- Produktionskennlinien, Kennzahlen und ihre Wechselwirkungen in der Produktion
- Methodenkompetenz aus dem Lean Management wie Wertstromanalyse und -design
- Bewertung und Steigerung der Flexibilität wie auch der Wandlungsfähigkeit
- Data Mining, KDD und Simulation basierend auf SAP/ERP-Daten
- Branchenkenntnis der rohstoffgewinnenden und -verarbeitenden, anlagen- und materialintensiven Industrie



## PROJEKTE / ERGEBNISSE

- Flexibilitätsorientierte Produktionsplanung und -steuerung (AMAG Rolling GmbH)
- Konzept zur Optimierung von logistischen Zielgrößen (Böhler Edelstahl)
- Layoutoptimierung (Eurofoam GmbH)
- Eisen- & Rohstahllogistik (Hüttenwerke Krupp Mannesmann)